



Reflexionsformate im Master Berufliche Bildung Integriert: Reflexion zur Beförderung der Professionalisierung

Der Masterstudiengang Berufliche Bildung Integriert wird im Projekt Teach@TUM im Rahmen der gemeinsamen Qualitätsoffensive Lehrerbildung von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert (FKZ: 01JA1801).

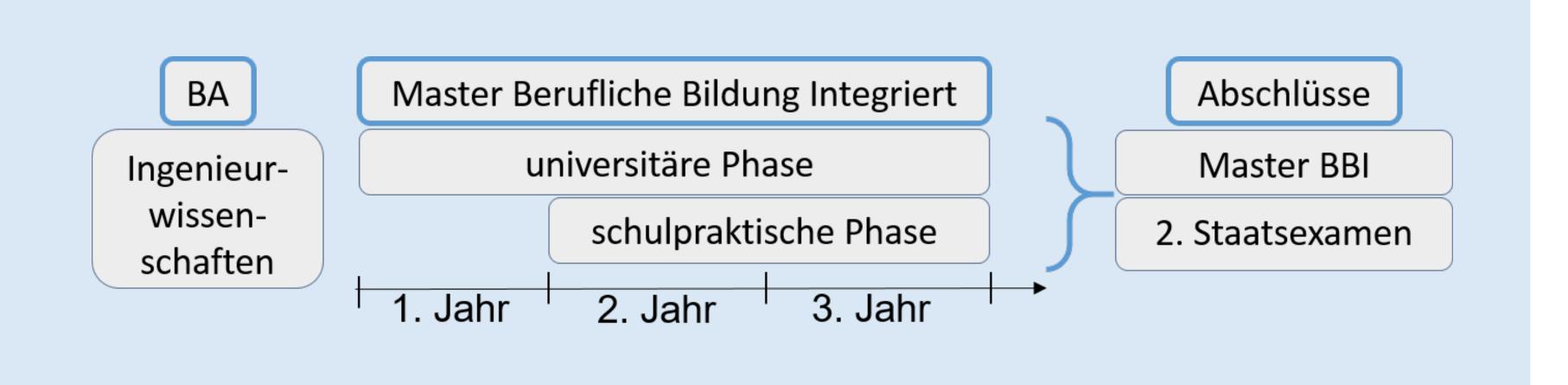
Maria Gruber, Daniel Kugelmann, Corinna Niederreiter, Christian Schrall

Der MBBI bietet Quereinsteiger:innen mit ingenieurswissenschaftlichem Hintergrund innerhalb von drei Jahren eine qualitativ hochwertige Lehramtsausbildung in enger Verbindung von Studium und Vorbereitungsdienst, gemeinsam verantwortet und kontinuierlich abgestimmt von Universität und Studienseminar. Ausgebildet werden Lehrkräfte für die berufliche Bildung in den Fachrichtungen Metalltechnik sowie Elektro- und Informationstechnik (Unterrichtsfächer Mathematik oder Physik). Die Ausbildungsinhalte werden eng aufeinander abgestimmt und häufig lernortübergreifend von beiden Bildungspartnern gemeinsam angeboten.

Als wichtiger Baustein für die Professionalisierung zeichnen sich neben der Theorie-Praxis-Verzahnung, gemeinsamen Qualitätsstandards und Prüfungen auf Basis eines gemeinsamen Kompetenzentwicklungsmodells verschiedene Formen von systematischer Reflexion ab.

Master Berufliche Bildung Integriert (MBBI)

- ➤ Verbindung der 1. und 2. Phase der Lehramtsausbildung auf struktureller und curricularer Ebene sowie auf Ebene der Lernumgebungen
- ➤ Neue Zielgruppe für das Lehramt an beruflichen Schulen in Metalltechnik & Elektro- und Informationstechnik
- >Systematische Reflexion über die gesamte Ausbildung hinweg





Modul "Aufgabenfelder des Lehrer:innenberufs erschließen und reflektieren"

Systematische Reflexion zeichnet sich als ein wichtiger Baustein für die Professionalisierung in nur drei Jahren ab. Sie beginnt im ersten Semester im Rahmen universitär und schulisch eng begleiteter sowie mit Seminarlehrkräften abgestimmter, schulpraktischer Studien an Berufsschule und FOS/BOS (TUMpaedagogicum), um synergetische Professionalisierungsprozesse zu befördern und die Berufswahl zu überprüfen.

Die Teilnehmer:innen reflektieren eigene Erfahrungen und authentische Unterrichtsvideos im zugehörigen universitären Seminar mit abgeordneten Lehrkräften, die für eine konkrete Verbindung und Vertiefung von Theorie und Praxis sorgen. Als Modulleistung wird ein Bericht u. a. mit angeleiteter Eigen- und Fremdreflexion zur Eignung für den Lehrberuf verfasst.

Weitere Lehrveranstaltungen vertiefen den Rückbezug der Praxis auf wissenschaftliche Theorien und Modelle.



Modul "Sich persönlich entwickeln und reflektieren"

Dieses Reflexionsseminar umfasst die ersten drei Semester. Es fokussiert die intensive Reflexion über die eigene Person, Erwartungen an die Rolle als Lehrkraft und Entwicklungspotentiale.

- ➤ 1. Sem.: Reflexionsmethoden und -tools für den Beruf als Lehrkraft kennen und nutzen
- ▶2. Sem.: Feedback und Reflektieren in der Gruppe
- ➤ 3. Sem.: Reflexionskompetenzen auf die Schul- und Unterrichtspraxis anwenden
- ➤ Prüfungsleistung: Lernportfolio (wöchentliche Bearbeitung über 3 Semester)

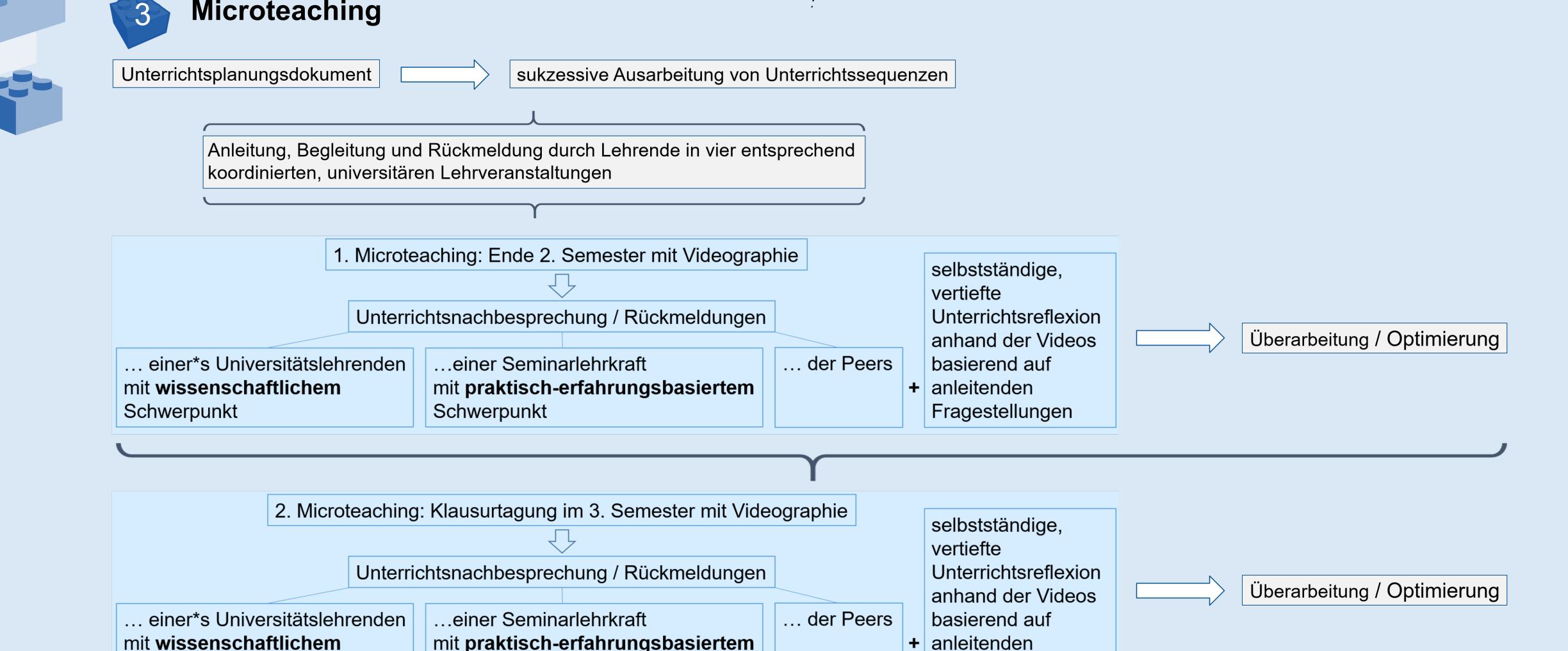
Wyss, Corinne (2008) Zur Reflexionsfähigkeit und -praxis der Lehrperson. In: Bildungsforschung 5 (2), 1–15.

Im 3. Semester setzt zugleich der Vorbereitungsdienst ein. Ein gemeinsam mit Seminarlehrkräften abgestimmter Fragenkatalog wird im weiteren Vorbereitungsdienst fortgeführt.



Fachsitzungsreflexionen

- Gruppenreflexion am Ende jeder Fachsitzung
- > Reflexionsbogen wird gemeinsam ausgefüllt (bearbeitbares PDF) und per E-Mail an das Organisationsteam der TUM gesendet
- Doppelte Zielsetzung:
 - Überprüfung & Sicherstellung der Abstimmung von Lehrveranstaltungsinhalten (Redundanzen, Ergänzungen, Widersprüche)
 - Beitrag zur Professionalisierung der Teilnehmer:innen (vertiefte Reflexion der Inhalte aus Theorie und Praxis)





Schwerpunkt

Schwerpunkt

Unterrichtsumsetzung in einer "echten" Klasse teils mit Videographie

Qualitative Erhebungen (Rückmeldungen, Fragebögen, Interviews, auch 1 sowie 2 Jahre nach Abschluss des Programms) weisen auf die Sinnhaftigkeit der eingesetzten Reflexionsformate hin.

Literatur (Auswahl)

Gröschner, A., Schindler, A.-K., Holzberger, D., Alles, M. & Seidel, T. (2018). How systematic video reflection in teacher professional development regarding classroom discourse contributes to teacher and student self-efficacy. International Journal of Educational Research (90), 223–233. Seidel, T. & Thiel, F. (2017). Standards und Trends der videobasierten Lehr-Lernforschung. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (20), 1–21.

Kontakt:

Fragestellungen

Nachbesprechung mit Videoausschnitten in Fachsitzungen

Dr. Maria Gruber | maria.gruber@tum.de | www.edu.tum.de/qlbtum/mbbi Technische Universität München | TUM School of Education Teach@TUM | Master Berufliche Bildung Integriert